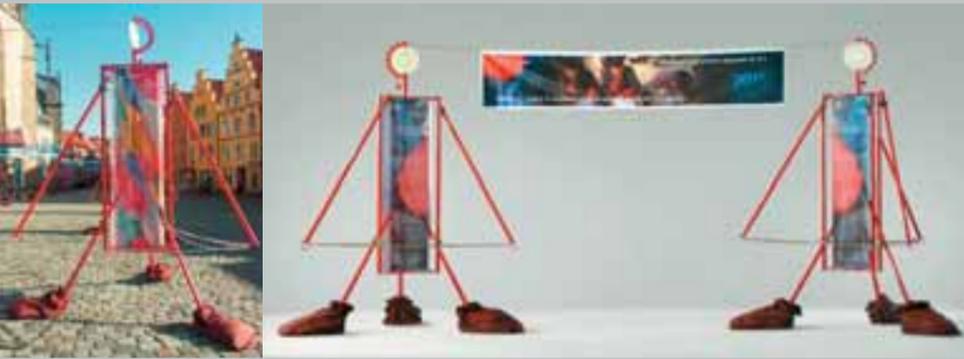


Die acht Millenniumentwicklungsziele

- Beseitigung der extremen Armut und des Hungers auf der Welt bis 2015.
- Bereitstellung der Grundschulbildung für alle Kinder bis 2015.
- Förderung der Gleichheit der Geschlechter und Stärkung der Rolle der Frauen bis 2015.
- Senkung der Kindersterblichkeit um zwei Drittel bis 2015.
- Senkung der Müttersterblichkeit um drei Viertel bis 2015.
- Erfolgreiche Bekämpfung von HIV/AIDS, Malaria und anderen Krankheiten bis 2015.
- Sicherung der ökologischen Nachhaltigkeit bis 2015.
- Aufbau einer globalen Partnerschaft für Entwicklung.



Die acht Gates – technische Daten.

Acht stilisierte und mit einem Banner verbundene Figurenpaare bilden die sogenannten Gates oder Tore. Jedes Tor steht für ein Millenniumentwicklungsziel – jeweils deutsche und englische Texte erläutern inhaltliche Zusammenhänge. Die etwa 3,80 m hohen Figurenpaare symbolisieren die Partnerschaft von Menschen aus reichen und armen Ländern. Zwischen den Köpfen der Figuren ist pro Tor ein etwa 60 cm breites Banner befestigt. Die Durchgangshöhe beträgt damit circa 3,20 m.

Für die Installation ist eine rechteckige Fläche von mindestens 8 m x 50 m erforderlich. Die optimale Wirkung wird aber erst bei einer großflächigen Präsentation auf einem zentralen Platz – z. B. Marktplatz erzielt.

Informationen zum Einsatz der UN-Gates, Beratung und Organisation sowie Buchungen.

Christiane Becker

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/InWEnt gGmbH
Telefon 0 61 71/62 36 03
Mobil 01 70/6 25 73 56
christiane.becker@L-B.de
www.service-eine-welt.de



Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH

SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

Fotos: Löschingen



PR-Material und Öffentlichkeitsarbeit

Die UN-Kampagne unterstützt Kommunen und lokale Veranstalter in ihrer PR-Arbeit rund um die UN-Gates. Weitere Informationen unter www.millenniumkampagne.de

Umfassende Informationen zur nationalen UN-Kampagne und zu den Millenniumszielen, viele Best-Practice-Beispiele aus den Kommunen sowie interessante Links finden Sie auch in der Broschüre *Aktiv vor Ort. Kommunen handeln jetzt!* – Bestellungen: info@service-eine-welt.de

Verantwortlich für die Durchführung der nationalen UN-Kampagne:

Dr. Renée Ernst

Beauftragte für die UN-Millenniumkampagne in Deutschland
UN-Campus - Hermann-Ehlers-Straße 10 | D-53113 Bonn
info@millenniumkampagne.de
www.millenniumkampagne.de

Gestaltungskonzept & Realisation: kipconcept, Bonn; Druck: Engelhardt, Neunkirchen



VOICES AGAINST POVERTY



UN-Millennium-Gates Acht Tore. Acht Ziele.

Engagement zeigen.

Menschen mobilisieren.

Armut bekämpfen.



United Nations

Die UN-Millenniumkampagne.

NO EXCUSE – 2015 unter diesem Motto will die UN-Kampagne auf jeweils nationaler Ebene offensiv alle gesellschaftlichen Gruppen und Kräfte mobilisieren. Besonders aber auch die Bürgerinnen und Bürger sollen sich für die Millenniumsziele engagieren und von ihren Regierungen die konkrete Umsetzung einfordern.

Inhaltliche Grundlage dieser acht Ziele bildet die Millenniumserklärung, die auf der bislang größten UN-Konferenz im September 2000 in New York einstimmig verabschiedet wurde. Darin verpflichten sich die Regierungen, in gegenseitiger Verantwortung alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um bis 2015 eine sicherere, wohlhabendere und gerechtere Welt für alle zu schaffen – und die Armut bis zu diesem Zeitpunkt zu halbieren.



Die nationale UN-Kampagne in Deutschland.

Die nationale Kampagne versteht sich als Teil dieser weltweiten Aktivitäten. Im Auftrag der Vereinten Nationen will sie die Öffentlichkeit in Deutschland informieren, mobilisieren – und die Menschen von der Notwendigkeit gemeinsamen Handelns zur Erreichung der Entwicklungsziele überzeugen. Dazu werden bundesweite Musikwettbewerbe, Theaterworkshops, Museumsnächte, PR-Maßnahmen bei Großveranstaltungen, Ausstrahlung von Video-Clips im Fernsehen – und zahlreiche lokale Events in enger Kooperation mit nationalen Initiativen, NGOs und kommunalen Akteuren veranstaltet.

Internationale Entwicklungszusammenarbeit: Nicht ohne die Kommunen!

Städte und Gemeinden werden zu immer wichtigeren politischen Akteuren – so betont Kofi Annan den „besonderen Beitrag von lokalen Regierungen“ zur Erreichung der Millenniumsziele. Kommunen engagieren sich im Rahmen der lokalen Agenda 21, initiieren Projektpartnerschaften und binden die Wirtschaft in Entwicklungsprojekte ein. Damit spielen sie eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung der Millenniumserklärung.

Weltweit sind Städte besonderes von den Auswirkungen der Armut betroffen. Deshalb müssen Lösungsansätze, um erfolgreich zu sein, auf lokaler Ebene entwickelt und in enger Kooperation mit den Bürgern abgestimmt werden. Die UN-Kampagne unterstützt diese Aktivitäten – z.B. durch den Einsatz der UN-Gates. Nutzen Sie diese Chance, mobilisieren Sie die Menschen in Ihrer Stadt zum Engagement gegen weltweite Armut.

Aktiv vor Ort. Kommunen handeln jetzt!



Die UN-Gates: acht Tore – acht Ziele.

Die Millenniumsziele müssen den Menschen offensiv, vor Ort, in ihrer Stadt nahe gebracht werden. Nutzen Sie die Präsentation der UN-Gates für Ihre entwicklungspolitische Veranstaltung. Mit der Installation dieser acht großflächigen Tore schaffen Sie dafür einen spektakulären, medienwirksamen Rahmen – auch in Ihrer Stadt.

Die UN-Gates: repräsentativ, wirkungsvoll und mobilisierend.

- Als Attraktion und Publikumsmagnet zieht diese weiträumige Ausstellung Tausende von Zuschauern an.
- Ein hoher Bekanntheitsgrad ist entscheidend für den Erfolg der Kampagne – damit die Globalisierung zu einer positiven Kraft für alle werden kann.
- Damit leistet Ihre Stadt einen direkten Beitrag, Menschen zu mobilisieren und das Bewusstsein für die Millenniumsziele zu stärken.
- Ihre Veranstaltung und Ihr kommunales Engagement wird auf enormes Medieninteresse stoßen – und damit Ihrer Stadt einen erheblichen Image-Gewinn verschaffen.



Folgen Sie dem Beispiel von Bonn, Hamburg, Heidelberg, Osnabrück, Bensheim ... Oder von europäischen Städten wie Rom, Mailand, Barcelona und Sevilla – buchen Sie die UN-Gates für Ihren entwicklungspolitischen Event.

*It is not in the United Nations
that the Millennium Development Goals
will be achieved. They have to be achieved
in each of its Member States,
by the joint efforts of
their governments and people.*

Kofi Annan

*Wir sind die erste Generation, die die Armut
beseitigen kann – und wir weigern uns,
diese Chance zu verpassen. Eveline Herfkens*